

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Spot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SPOT

Wachsdumm

Anfang Jahr kommen jetzt die Statistiker ins Rotieren: Die Wachstumsrate wird gemessen, verglichen und neu prognostiziert. Vom geistigen Wachstum ist nirgends die Rede. *bi*

Chancen

In einer Umweltschutz-Diskussion in den letzten Tagen des überlasteten Jahres 1986 wurde endlich festgestellt, was uns allen not tut: neue Alternativen! *ba*

Bundes-Hausmann

Der Bundesrätin-Gemahl Hans W. Kopp bekam jetzt auch einen Diplomatenpass. Darin als Berufsbezeichnung: Ehemann der Bundesrätin... *ea*

Schienen-Segler

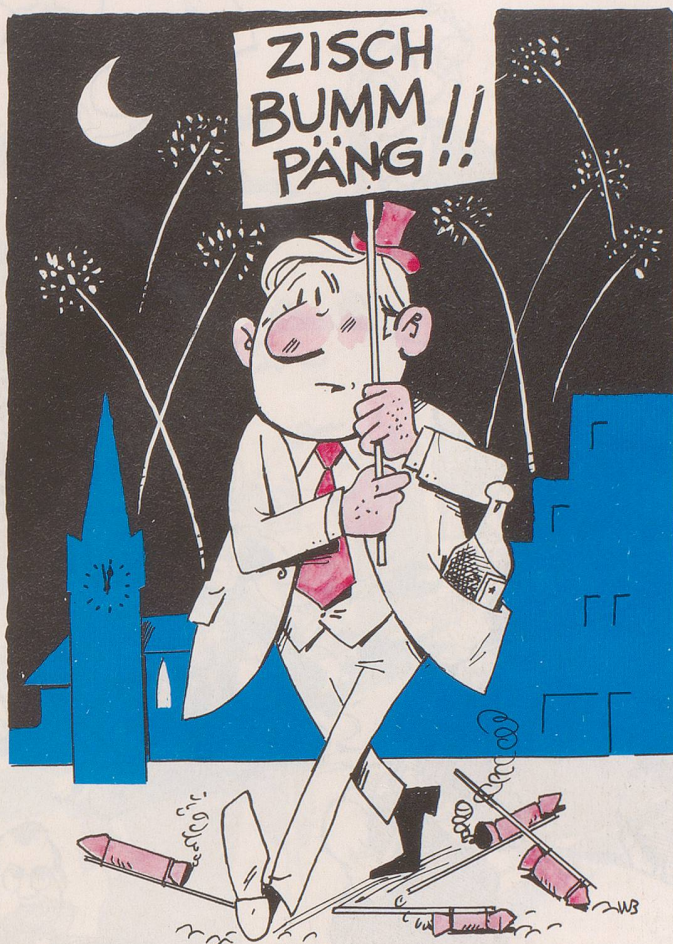
Bundesrat Schlumpf, als Beherrscher von Verkehrspolitik und Transport-Technik: «Die Vereinabahn segelt nicht im luftleeren Raum...» *ks*

Kompanie Aaach-tung!

Das neue Sturmgewehr 90, leichter und 10 cm kürzer als das alte Stgw 57, hat sich bereits im Truppenversuch bewährt. Es seien nur noch Detailverbesserungen nötig, erklärte ein Regimentskommandant, mit dem neuen kurzen lasse sich nämlich keine Achtungstellung in aufrechter Haltung mehr klopfen. *R.*

Quack oder Queck?

Die Meldung von einem in der Rheinstadt aufgetauchten, «metallisch riechenden Staubbiederschlag» (der sich später als Russ entpuppte) brachte die *Basler Zeitung* unter dem Titel: «Quacksalber oder Quecksilber?» *-r*



WERNER BÜCHI

Festgestellt

Basel hat nun drei Systeme von Billettautomaten. Was für ein Glück für alle, die das öffentliche Verkehrsmittel, die Strassenbahn, benützen! Zuerst muss jedesmal überlegt werden, wie der betreffende Typ funktioniert. Um die Sache zu erleichtern, sind die Knöpfe bei jedem Modell anderswo angebracht. So drückt man mit einiger Sicherheit den falschen Knopf. Doch auch diese Irreführung hat einen Sinn: Jeder muss einen Lernprozess durchlaufen. Das ist erzieherisch sehr geschickt. Die Schweizer sind ja ohnehin alle verkappte Pädagogen. Während man also die Anleitung zum Gebrauch liest, fährt das Tram weg. Das macht aber gar nichts, denn der Mensch soll sich nicht hetzen lassen, das ist ungesund. Und schliesslich: Wer die komplizierte Beschreibung nicht begreift, der ist selber schuld, sollte nochmals zur Schule gehen. Das Leben begünstigt eben die Denkfreudigen.

Immerhin: Die neuesten Automaten bringen eine angenehme Neuerung, sie können Geld wechseln. Das ist ein wirklicher Fortschritt. Er wird allerdings durch eine Tücke wieder weitgehend aufgehoben: Das Kleingeld, das man in den Schlitz drückt, fällt rasselnd durch den Automaten, kann wieder in Empfang genommen werden. Das Spiel kann von vorne beginnen. So erlebt man seine Wunder, blaue. Sie werden gratis mitgegeben. Nur: Einen Fahrschein hat man damit noch immer nicht.

Auch in diesem Fall fährt das Tram natürlich weg.

Aber dieser Umstand härtet die Geduld, ist pädagogisch nur zu begrüssen.

Daraus muss ich schliessen, dass die Konstrukteure dieser Automaten sowie diejenigen, die sie aufgestellt haben, beneidenswerte Philosophen sind. Ich bin ihnen zu Dank verpflichtet... *rr*

Silvester-Dialog

«Trinken wir auf das neue Jahr und auf all das, was der Bundesrat uns bringen wird!»

«Das ist tatsächlich ein Grund zum Trinken. Nüchtern darf ich gar nicht daran denken!» *bi*

CH

CH, Abkürzung für das unter anderem auf unserm Fünfliber verewigte «Confoederatio Helvetica», wird seit kürzerem als Kürzel für «Chemie» gedeutet. *fhz*

Die aus Deutschland übernommene Sitte der Neujahrsknallerei dürfte dieses Jahr da und dort etwas leiser ausfallen.

Neujahrnacht 86/87

«Ich mag chemisches Fүүwerk nūme-n-eso wie frūehner!»

Gerd Karpe
Stein und Brett

«Immer wenn ich Wasser sehe, packt mich Untergangsstimmung», seufzte der Stein.
«Das verstehe ich nicht», sagte das Brett,
«mir gibt es Auftrieb.»

Wer wissen will, wo die Schneeverhältnisse maximal und die Pistenverhältnisse optimal sind, weiss es am schnellsten mit TELETEXT.



Seite 201.

Schnell das Wichtigste in Kürze.